

Heideschleife Misselhorner Heide - Auf sandigen Pfaden ins tiefe Tal

Länge: 8,12 km
Dauer: 2 Stunden

Start: Wanderparkplatz Misselhorner Heide
Ziel: Wanderparkplatz Misselhorner Heide



Überblick

Wie ein Schneckenhaus liegt die schmale Misselhorner Heide und das anschließende Tieftal im dunklen Nadelwald. Nicht umsonst gehört diese Heide zu den besonders beliebten Heideflächen der Südheide. Gerade die Schmalheit der Heide bringt den Kontrast zum dunklen umgebenden Wald besonders zur Geltung.

Tourbeschreibung

Am Beginn der Heideschleife dominieren Kiefern und Grasflächen die Landschaft. Ein kleiner Hügel mit Wacholderbüschen, vereinzelt Heidesträuchern und Schwarzkiefern erhebt sich. Breit ausgetreten ist der sandige Weg durch das niedrige Gras. Bis zur Birkenallée am alten Verbindungsweg von Weesen zum Forsthaus Queloh, der sich schnurgerade durch die Misselhorner Heide zieht. Dann ändert sich die Landschaft. Wird weiter offener. Heidesträucher dominieren, verwandeln im August das Tal in einen violetten Teppich. Wacholderbüschen und einzelne Kiefern ragen aus der Heide auf. Wie ein Band schlängelt sich der helle, sandige Pfad durchs Gesträuch. Streift die ehemalige, noch immer tiefe Sandgrube. Gewinnt unmerklich an Höhe.

Beim Blick zurück überraschend Weitblick nach Nordwesten über die Baumwipfel der angrenzenden Wälder. Windräder rotieren in der Ferne. Dahinter scheinbar endlose Wälder. Natur pur. Nicht umsonst trägt die Heideschleife den Beinamen „Panoramaweg“. Leichter Abstieg. Ein schmaler Waldriegel trennt zwei Heideflächen. Die meisten Besucher drehen hier wieder um. Doch die verwunschene Heide zur Linken hat ihren Reiz. Noch ein Waldriegel. Dann beginnt ein langgestrecktes Band, das die Heidschnucken in nimmermüder Fleißarbeit so langsam in eine komplette Heidefläche verwandeln. An der Waldecke öffnet sich der Blick. Das Tieftal. Es geht abwärts. In ein paar Kurven nähert sich der Weg dem tiefsten Punkt. Im Tieftal wachsen vereinzelt Kiefern, eher ein lichter Wald. Die Heide umschließt den nördlichen Teil. Ja, wie ein Sporn ragt das bewaldete Tieftal in die Heide. Geborgenheit. Das war es wohl, was auch den Pastor Ludwig Harms anzog. Vor dieser einmaligen Kulisse hielt der Begründer des Hermannsbürger Missionswerks manchmal Predigten. Auch das Missionsfest wurde in den ersten Jahren hier gefeiert. Mit etwas Glück zieht eine Herde Heidschnucken vorbei. Wieder hinauf in die Heide. Nahe beim Rastplatz Eicksberg steht ein Gedenkstein an den Heidepastor. Entlang einer abwechslungsreich mit Wacholderbüschen bestandenen Fläche führt der Weg in den Kiefernwald und schnurgerade hinab zur Misselhorner Heide am Ende der Birkenallée, wo sich die äußere Schlaufe schließt. Die innere Schlaufe bis zum Wanderparkplatz schließt ein kurzweiliger Kreisbogen rund um einen Wacholder- und Heidehügel.

Barrierefreiheit

Die Tour ist nicht barrierefrei.

Beschilderung

Die Tour ist ausgeschildert.

Heideschleife Misselhorner Heide - Auf sandigen Pfaden ins tiefe Tal

Position

N 52° 49.38542', E 010° 08.17399'

Heideschleife Misselhorner Heide - Auf sandigen Pfaden ins tiefe Tal

Länge: 8,12 km
Dauer: 2 Stunden

Start: Wanderparkplatz Misselhorner Heide
Ziel: Wanderparkplatz Misselhorner Heide

